



## 40 Jahre authentische Ehe - Rubinhochzeit in Resse

**Gelsenkirchen. Am Sonntagmorgen, 17. Juli 2022 lag in Gelsenkirchen-Resse Liebe in der Luft. Anne und Peter Gauert feierten im Gemeinde- und Freundeskreis ihre Rubinhochzeit.**

Zu Beginn des Gottesdienstes erklärte Priester Michael Sokoll, warum ein Pinguin keinesfalls eine Fehlkonstruktion der Natur ist, sondern im Gegenteil recht majestätisch daherkommt, sobald er sich in seinem Element, dem Wasser, befindet. Gott möchte, dass wir in unserem Element, der Liebe, sind. Heraus aus der Fehlkonstruktion hinein in die Majestät.

Bezugnehmend auf das Bibelwort zum Gottesdienst aus 1. Mose 4,9 sagte Priester Sokoll, dass wir Gottes Frage an uns „Wo ist dein Bruder?“ nicht als Anklage verstehen sollen, sondern als Aufforderung den Nächsten richtig zu sehen und uns um ihn zu kümmern.

Bezirksevangelist Volker Lange aus Hagen und Bezirksvorsteher Raimund Gauert aus Recklinghausen ergänzten ihre Predigtbeiträge durch persönliche Worte an das Jubelpaar. Evangelist Schoß bereitete die Gemeinde auf das heilige Abendmahl vor.

Ein Männerquartett, bei dem die drei Söhne des Rubinpaares mitsangen, leitete mit dem Lied „Hätt' alle Weisheit mit durchdrungen“ zur Segenshandlung über. Priester Sokoll wandte sich im Anschluss an die beiden: „Dieses Lied symbolisiert, dass ihr in der Ehe in eurem Element seid und dass alles zusammenpasst.“ Er gab dem Ehepaar das Segenswort aus Psalm 139, 5 mit: „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.“ Die Rubinbraut flüsterte ihm daraufhin zu, dass sie dieses Segenswort auch schon zu ihrer silbernen Hochzeit erhalten hatten.

Nach dem Schlussegens sangen die Söhne, am Klavier begleitet von Adrian Hasametaj, eine umgetextete Version des Disney-Liedes „Dir gehört mein Herz“. Die begeisterten Zuhörer bedankten sich mit feierlichem Applaus.

Bei einem kleinen Umtrunk wurde anschließend auf das Rubinpaar angestoßen.

**17. Juli 2022**

Text: Silke Sokoll

Fotos: Ewin Brockmann



gung. Das es begab sich, als die beiden  
 Felde waren, erhob sich Kain wider seinen  
 Bruder Abel und schlug ihn tot.<sup>9</sup>  
<sup>9</sup>Da sprach der HERR zu Kain: "Wo ist  
 dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß  
 nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?  
<sup>10</sup>Er aber sprach: Was hast du getan? Die  
 "Stimme des Blutes deines Bruders schreit  
 zu mir von der Erde. <sup>11</sup>Und nun: Ver-  
 flucht seist du auf der Erde, die ihr Maul  
 hat aufgetan und deines Bruders Blut von  
 deinen Händen empfangen." <sup>12</sup>Wenn du  
 den Acker bebauen wirst, soll er dir hin-

